

## PRESSEMITTEILUNG

Paris, 29. Oktober 2020

### Neun-Monate-Umsatz 2020

#### *Kräftige Erholung des Geschäfts im 3. Quartal 2020 Ziele nach oben korrigiert*

- Starke Erholung des internen Wachstums, +3,2% in Q3 (-7,2% über 9 Monate und -12,3% in HJ1)
- Deutliche Steigerung der Mengen in allen Segmenten, +2,3% in Q3 (-7,8% über 9 Monate)
- Erhöhung der Verkaufspreise um +0,9% in Q3 (+0,6% über 9 Monate)
- Die Ziele wurden nach oben korrigiert, wobei auf vergleichbarer Basis ein Anstieg des Betriebsergebnisses im zweiten Halbjahr 2020 gegenüber dem Vorjahreszeitraum und unter Ausschluss größerer Auswirkungen durch die erneute Verschlechterung der Gesundheitssituation erwartet wird.
- Rückkauf von 9 Millionen Aktien bis jetzt in der zweiten Jahreshälfte, bei einem Ziel von 12 Millionen, um das mittelfristige Ziel zu erreichen, die Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien bis Ende 2020 auf 530 Millionen zu reduzieren (542 Millionen Ende Dezember 2019).

In Millionen Euro	Umsatz Q3 2019	Umsatz Q3 2020	Veränderung reale Struktur	Veränderung vglbare Struktur	Veränderung vglbare Struktur u. Wechselkurse
High Performance Solutions	1 859	1 678	-9,7%	-10,0%	-4,6%
Nordeuropa	4 029	3 403	-15,5%	-1,1%	+0,3%
Südeuropa - MO & Afrika	3 230	3 318	+2,7%	+6,7%	+7,4%
Nord- und Südamerika	1 459	1 553	+6,4%	-1,8%	+11,4%
Asien-Pazifik	493	404	-18,1%	-8,9%	-3,6%
<i>Interner Umsatz und sonstiges</i>	-276	-229	---	---	---
<b>Gruppe gesamt</b>	<b>10 794</b>	<b>10 127</b>	<b>-6,2%</b>	<b>-0,5%</b>	<b>+3,2%</b>

In Millionen Euro	Umsatz 9 Mon. 2019	Umsatz 9 Mon. 2020	Veränderung reale Struktur	Veränderung vglbare Struktur	Veränderung vglbare Struktur u. Wechselkurse
High Performance Solutions	5 721	4 780	-16,4%	-16,1%	-13,6%
Nordeuropa	11 755	9 493	-19,2%	-6,8%	-5,3%
Südeuropa - MO & Afrika	10 241	8 986	-12,3%	-8,9%	-8,6%
Nord- und Südamerika	4 233	4 223	-0,2%	-7,2%	-0,3%
Asien-Pazifik	1 388	1 059	-23,7%	-14,6%	-12,5%
<i>Interner Umsatz und sonstiges</i>	-867	-650	---	---	---
<b>Gruppe gesamt</b>	<b>32 471</b>	<b>27 891</b>	<b>-14,1%</b>	<b>-9,3%</b>	<b>-7,2%</b>

**Auf vergleichbarer Basis** ist der Umsatz im dritten Quartal um +3,2% gestiegen, eine deutliche Verbesserung in allen Segmenten nach einem Rückgang von -12,3% im ersten Halbjahr, so dass auf 9 Monate gesehen der Rückgang auf -7,2% begrenzt werden konnte. Nach einem Tiefpunkt im April mit einem Geschäftsniveau von 60% gegenüber dem Vorjahr erholten sich die Umsätze der Saint-Gobain-Gruppe allmählich und normalisierten sich in den meisten Ländern wieder im dritten Quartal, wobei die Absatzmengen um +2,3% und die Preise in einem leicht deflationären Kontext in den Industrieaktivitäten um +0,9% stiegen.

Real belief sich der Umsatz bis Ende September auf **27.891 Millionen Euro**, bei einem negativen **Währungseffekt** von -2,1% auf 9 Monate gesehen und von -3,7% im dritten Quartal, der hauptsächlich die Abwertung des brasilianischen Real, anderer Schwellenländerwährungen und der norwegischen Krone widerspiegelt. Die Verschlechterung im dritten Quartal ist auf die Abwertung von Währungen in den Schwellenländern sowie des US-Dollars zurückzuführen.

Die **Auswirkungen der Veränderungen im Konsolidierungskreis** von -4,8% in den ersten 9 Monaten und von -5,7% im dritten Quartal gehen auf die im Rahmen von „*Transform & Grow*“ erfolgten Veräußerungen zurück: auf 9 Monate betrachtet mit -12,4% in Nordeuropa (Baufachhandel und Glassolutions in Deutschland; Optimera in Dänemark), -3,4% in Südeuropa - Mittlerer Osten & Afrika (in Frankreich mit DMTP und K par K im Baufachhandel und den EPS-Aktivitäten; Glassolutions in den Niederlanden) und -9,1% im asiatisch-pazifischen Raum (Hankuk Glass Industries in Südkorea). In ihnen enthalten sind auch die Akquisitionen zur Konsolidierung unserer starken Positionen (Continental Building Products in Nordamerika seit Februar), zur Erweiterung durch neue Nischentechnologien oder Dienstleistungen (HTMS) und zum weiteren Ausbau in den Schwellenländern (Gips und Mörtel in Lateinamerika). Es sei daran erinnert, dass Argentinien in Anbetracht seines hyperinflationären Umfelds und der Tatsache, dass es weniger als 1% des konsolidierten Umsatzes der Saint-Gobain-Gruppe ausmacht, in der Analyse auf vergleichbarer Basis nicht berücksichtigt wird.

Im Rahmen von „*Transform & Grow*“ **verbessert die Saint-Gobain-Gruppe weiterhin ihr profitables Wachstumsprofil** durch die Optimierung ihres Portfolios und den Erfolg ihres Kosteneinsparungsprogramms, wobei das Ziel von 250 Millionen Euro bis Ende 2020 ein Jahr früher als geplant erreicht wird. **Dank dieser beiden Hebel dürfte es 2021 zu einer strukturellen Verbesserung der Betriebsmarge<sup>1</sup> um mehr als 100 Basispunkte gegenüber 2018 (7,7%) unter der Annahme einer Rückkehr zu den Mengen von 2018 kommen.**

## Performance nach Segmenten (Umsätze auf vergleichbarer Basis)

### High Performance Solutions (HPS): Steigerung der Umsätze im dritten Quartal

HPS konnte seinen Umsatzrückgang bei sich allmählich erholenden Industriemärkten, die gegenüber 2019 aber insgesamt rückläufig blieben, auf -4,6% im dritten Quartal (-13,6% über 9 Monate) begrenzen.

- Der Umsatz im Bereich **Mobilität** ging im dritten Quartal leicht zurück, erholte sich aber deutlich gegenüber dem zweiten Quartal. Während Europa weiterhin einen merklichen Rückgang verzeichnete, stiegen die Verkäufe nach China und Nordamerika stark an. Der Bereich Mobilität entwickelte sich im dritten Quartal in allen Regionen weiterhin besser als der Automobilmarkt, was vor allem auf seine zunehmende Ausrichtung auf Produkte mit hoher Wertschöpfung und Elektrofahrzeuge zurückzuführen ist.
- Der Bereich **Industrie** verzeichnete im dritten Quartal einen weiterhin stark rückläufigen Umsatz, der sich gegenüber dem zweiten Quartal jedoch deutlich verbesserte. Im Zusammenhang mit der Coronavirus-Krise wirkt sich die Verlangsamung des Investitionszyklus bei unseren Kunden besonders auf die damit verbundenen Aktivitäten aus. Umgekehrt erholen sich die auf Verbrauchsgüter ausgerichteten Aktivitäten allmählich und kehren in den Schwellenländern zum Wachstum zurück.
- Die **Aktivitäten, die für die Bauindustrie** tätig sind, haben sich in den ersten 9 Monaten gut behauptet. Im dritten Quartal waren die Umsätze praktisch stabil und wurden insbesondere von den Wärmedämmverbundlösungen (WDVS) gestützt.
- Die Aktivität **Life Sciences** wuchs weiterhin kräftig im pharmazeutischen und medizinischen Sektor und profitierte dabei von ihren jüngsten Kapazitätsinvestitionen.

1. Betriebsmarge = Betriebsergebnis / Umsatz

### **Nordeuropa: Normalisierung des Geschäfts und leichtes Umsatzwachstum im dritten Quartal**

Nordeuropa verzeichnete im dritten Quartal ein Plus von 0,3% (-5,3% über 9 Monate), was praktisch eine Rückkehr zur Normalität für die Region insgesamt bedeutete.

Die nordischen Länder legten innerhalb von 9 Monaten und im dritten Quartal dank des Baufachhandels leicht zu, der weiter Marktanteile gewann und trotz des weniger dynamischen Neubaumarktes stark von seiner Präsenz im Renovierungsmarkt profitierte. Nach einem zweiten Quartal, in dem der Umsatz um fast die Hälfte eingebrochen war, war Großbritannien im dritten Quartal nahe am Break-Even-Point, begünstigt durch den Aufholeffekt und die gute Leistung des Baufachhandels, der von der schnellen Neuorganisation und Optimierung des Filialnetzes profitierte. Deutschland begrenzte seinen Rückgang über 9 Monate mit einem dritten Quartal, das näher am Vorjahresniveau lag, trotz niedrigerer Verkaufspreise und -mengen in den Produktionen, die die Mobilitätsmärkte bedienen, während die Märkte des Baus auf das Niveau von 2019 zurückkehrten. Osteuropa legte leicht zu, angeführt von Polen.

### **Südeuropa – Mittlerer Osten & Afrika: deutliche Steigerung des Umsatzes im dritten Quartal**

Die Region Südeuropa – Mittlerer Osten & Afrika verzeichnete im dritten Quartal einen Umsatzanstieg von +7,4% (-8,6% über 9 Monate), getragen vom Aufschwung auf den Märkten des Baus.

Frankreich stützte kräftig die dynamische Entwicklung der Region mit Energieeffizienzlösungen und dem Baufachhandel, der ein zweistelliges Wachstum erzielte und von den Gewinnen auf dem pulsierenden Renovierungsmarkt und einem Aufholeffekt nach dem Abschwung im zweiten Quartal profitierte. Spanien, Italien und Belgien verzeichneten ebenfalls eine deutliche Verbesserung mit einem Umsatzwachstum im dritten Quartal. Nur die Niederlande meldeten einen ganz leichten Umsatzrückgang im Quartal. Der Mittlere Osten und Afrika fanden zum Wachstum zurück, wobei die Erholung in den einzelnen Ländern unterschiedlich schnell voranschritt.

### **Nord- und Südamerika: starkes, zweistelliges Umsatzwachstum im dritten Quartal**

Nord- und Südamerika erzielten im dritten Quartal ein internes Wachstum von +11,4% mit einer Beschleunigung bei den Verkaufsmengen und -preisen, so dass die Region auf 9 Monate betrachtet Stabilität erreichte (-0,3%).

Nordamerika verzeichnete ein starkes Wachstum, das von den Absatzmengen bei Exterior Solutions und Gips in einem deutlich verbesserten und insgesamt positiven Preisumfeld angetrieben wurde. Die erfolgreiche Integration von Continental Building Products ermöglicht es der Saint-Gobain-Gruppe, ihr ursprüngliches Synergieziel mit mehr als 15 Millionen US-Dollar für das Gesamtjahr 2020 zu übertreffen.

Lateinamerika kehrte im Neun-Monate-Berichtszeitraum durch eine sehr starke Dynamik in allen Aktivitäten sowohl bei den Mengen als auch bei den Preisen zum Wachstum zurück, mit einem deutlichen Anstieg im dritten Quartal, ausgelöst durch Marktanteilsgewinne auf der Grundlage breiter lokaler Verkaufssynergien.

### **Asien-Pazifik: schrittweise Erholung mit einem Umsatzwachstum im September**

Die Region Asien-Pazifik verzeichnete im dritten Quartal einen Umsatzrückgang von -3,6% und von -12,5% über 9 Monate und hat sich damit in einem anhaltend wettbewerbsintensiven Preisumfeld von Monat zu Monat verbessert. Im September kehrte die Region insgesamt zum Wachstum zurück, mit einem weiterhin zweistelligen Wachstum in China und einer allmählichen Verbesserung in Indien.

Im dritten Quartal setzte China den bereits im zweiten Quartal beobachteten Wachstumskurs fort, angetrieben durch einen starken Anstieg beim Werkstoff Gips, der weiterhin Marktanteile gegenüber anderen Baulösungen gewann. In Indien verbessert sich die Situation trotz eines weiteren deutlichen Rückgangs im dritten Quartal von Monat zu Monat. Die Lage in Südostasien war im dritten Quartal unterschiedlich, mit anhaltendem Wachstum in Vietnam und einer instabileren Situation in Thailand und Indonesien.

## **Handlungsprioritäten und Ausblick 2020**

Die Saint-Gobain-Gruppe erinnert an ihre **Handlungsprioritäten**:

- 1) Für die Gesundheit und Sicherheit aller in einem nach wie vor unsicheren gesundheitlichen Umfeld sorgen.
- 2) Verbesserung des rentablen und nachhaltigen Wachstumsprofils von Saint-Gobain durch:
  - weitere Portfolio-Optimierung im Rahmen von „Transform & Grow“ (Veräußerungen und Akquisitionen), abhängig von der Entwicklung der Marktbedingungen;
  - die Strategie der Differenzierung und Innovation mit verbesserter Daten-, Digital- und Kundenproduktivität sowie neuen Dienstleistungen zur Anpassung unserer Lösungen an die Bedürfnisse der Post-Coronavirus-Welt;
  - ein umfassendes Portfolio an grünen Lösungen, die von Saint-Gobain hergestellt oder vertrieben werden.
- 3) Fortsetzung der operativen Maßnahmen zur Optimierung der Gewinn- und Verlustrechnung und der Betriebsmarge:
  - Freisetzung von Vertriebssynergien, die durch die neue Organisation im Rahmen des Programms „Transform & Grow“ ermöglicht werden
  - weitere Optimierung der Preis-Kosten-Spanne;
  - Kostensenkung im Rahmen zusätzlicher Post-Coronavirus-Anpassungsmaßnahmen, die bis 2021 Einsparungen in Höhe von 200 Millionen Euro auf Jahresbasis bringen dürften, davon 50 Millionen Euro im zweiten Halbjahr 2020;
  - dank des erfolgreichen „Transform & Grow“-Programms Generierung zusätzlicher Einsparungen in Höhe von 130 Millionen Euro in 2020 (davon 50 Millionen Euro im zweiten Halbjahr) nach 120 Millionen Euro in 2019, so dass die Saint-Gobain-Gruppe ihr Ziel von 250 Millionen Euro ein Jahr früher als geplant erreicht;
  - Fortsetzung des Programms für operative Exzellenz, das darauf abzielt, die Lohn- und die Fixkosteninflation auszugleichen: rund 300 Millionen Euro zusätzlicher Einsparungen in 2020 (darin 155 Millionen Euro im ersten Halbjahr) gegenüber der Kostenbasis 2019; fortgesetzte Disziplin bei den Strukturkosten.
- 4) Erhöhte Cashflow-Generierung durch:
  - eine Verringerung der Sachinvestitionen um mehr als 500 Millionen Euro in 2020 gegenüber 2019 mit einem Investitionsspitzenwert und durch die kontinuierliche Optimierung der Instandhaltungsinvestitionen vor dem Hintergrund der Pandemie;
  - die weitere Optimierung des Bedarfs an Umlaufvermögen;
- 5) Sicherung einer sehr robusten Bilanz. Angesichts ihrer sehr guten Liquiditätslage kündigte die Saint-Gobain-Gruppe Ende September die im März 2020 vereinbarte kurzfristige syndizierte Kreditlinie in Höhe von zunächst 2,5 Milliarden Euro, die bereits Ende Juni auf 1,0 Milliarden Euro (nicht in Anspruch genommen) reduziert worden war.

Im vierten Quartal 2020, in dem die Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie noch nicht absehbar sind, dürfte die Saint-Gobain-Gruppe von den anhaltend günstigen Trends auf den meisten ihrer Märkte profitieren, insbesondere im Renovierungsmarkt, der rund die Hälfte ihres Gesamtumsatzes ausmacht und in dem sie strategisch sehr gut positioniert ist. Der Aufholeffekt, der im dritten Quartal in einigen Ländern zu beobachten war, dürfte sich jedoch abschwächen. Die Saint-Gobain-Gruppe bleibt vorsichtig bei den Aussichten für Großbritannien vor dem Brexit sowie hinsichtlich der Industriemärkte, die gegenüber 2019 rückläufig bleiben dürften.

Was die Rentabilität betrifft, so dürften die im Sommer durchgeführten Preiserhöhungen zu einer anhaltend positiven Preis-Kosten-Spanne führen; die Anpassungsmaßnahmen im Automobilbereich in Europa und in Großbritannien kommen gut voran.

**Auf der Grundlage ihrer Umsatz- und Ergebnissteigerung im dritten Quartal erwartet die Saint-Gobain-Gruppe nun für das zweite Halbjahr 2020 auf vergleichbarer Basis einen Anstieg des Betriebsergebnisses gegenüber dem zweiten Halbjahr 2019, unter Ausschluss erneuter größerer Auswirkungen durch die jüngste Verschlechterung der Gesundheitssituation.**

Dank der starken Präsenz auf dem Renovierungsmarkt ist die Saint-Gobain-Gruppe ideal positioniert, um in den kommenden Monaten von den nationalen und europäischen Konjunkturprogrammen zur Förderung der Energiewende zu profitieren, die ihr strukturelles Wachstum unterstützen dürften.

Robuste mittel- und langfristige Aussichten verdankt die Saint-Gobain-Gruppe ihren erfolgreichen strategischen und organisatorischen Entscheidungen: Nachhaltigkeit – durch unsere Lösungen zum Schutz unseres Planeten bei gleichzeitiger Schaffung von Komfort und Wohlbefinden – und Verbesserung der Leistung unserer Kunden. Diese Strategie steht im Einklang mit dem Purpose der Saint-Gobain-Gruppe: „**Making the world a better home**“.

**Finanz-Agenda**

- Ergebnisse 2020: 25. Februar 2021, nach Börsenschluss

Kontakte Analysten, Investoren		Pressekontakte	
Vivien Dardel	+33 1 88 54 29 77	Laurence Pernot	+33 1 88 54 23 45
Floriana Michalowska	+33 1 88 54 19 09	Patricia Marie	+33 1 88 54 26 83
Christelle Gannage	+33 1 88 54 15 49	Susanne Trabitzsch	+33 1 88 54 27 96

Glossar:

Die Indikatoren **Internes Wachstum** und **Veränderung beim Umsatz oder Betriebsergebnis auf vergleichbarer Basis** bilden das organische Wachstum ab, ohne den Einfluss:

- von Veränderungen im Konsolidierungskreis: Die Indikatoren für das betreffende Geschäftsjahr werden auf Basis des Konsolidierungskreises im vorherigen Geschäftsjahr berechnet.
- von Veränderungen der Wechselkurse: Die Indikatoren für das betreffende Geschäftsjahr und für das Vorjahr werden auf Basis der Wechselkurse des vorherigen Geschäftsjahres berechnet (Währungseffekt)
- von Änderungen bei den geltenden Rechnungslegungsgrundsätzen

**Betriebsergebnis:** Details sind in Anmerkung 4 zu den Geschäftszahlen im Halbjahresbericht erläutert, abrufbar unter folgendem Link: <https://www.saint-gobain.com/en/finance/regulated-information/half-yearly-financial-report>

**EBITDA** = Betriebsergebnis zuzüglich betriebliche Abschreibungen abzüglich außerbetriebliche Gewinne und Verluste

**Free Cashflow** = EBITDA abzüglich Abschreibung von Nutzungsrechten zuzüglich Finanzergebnis zuzüglich Ertragsteuern abzüglich Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte ohne zusätzliche Kapazitätsinvestitionen zuzüglich Veränderung des Bedarfs an Umlaufvermögen

**Disclaimer für zukunftsgerichtete Aussagen:**

Die Mitteilung enthält Zukunftsaussagen zur Finanzlage, zu den Ergebnissen, den Aktivitäten, zur Strategie und zu den Perspektiven von Saint-Gobain. Diese zukunftsbezogenen Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „davon ausgehen“, „planen“ oder ähnliche Begriffe. Obwohl diese Zukunftsaussagen nach Meinung von Saint-Gobain zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der vorliegenden Mitteilung auf vernünftigen Hypothesen beruhen, werden die Investoren darauf hingewiesen, dass diese Aussagen keine Garantien für die künftige Performance des Unternehmens geben. Aufgrund einer Reihe von bekannten und unbekanntem Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren, von denen die meisten schwer vorhersehbar sind und im Allgemeinen außerhalb des Einflussbereichs von Saint-Gobain liegen, insbesondere die Risiken, die im Abschnitt „Risikofaktoren“ im Referenzdokument von Saint-Gobain auf der Internetseite [www.saint-gobain.com](http://www.saint-gobain.com) beschrieben sind, können die tatsächlichen Ergebnisse von den geäußerten Erwartungen und Annahmen stark abweichen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind daher mit der entsprechenden Vorsicht zu betrachten. Diese Mitteilung enthält auf die Zukunft bezogene Aussagen, die nur am Tag ihrer Veröffentlichung gegeben sind. Saint-Gobain übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen infolge neuer Erkenntnisse, künftiger Ereignisse oder sonstigem zu ergänzen, zu aktualisieren oder zu korrigieren.

**Diese Mitteilung ist weder ein Kauf- oder Tauschangebot, noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Verkauf oder Tausch von Saint-Gobain Aktien oder Wertpapieren**

Weitere Informationen unter [www.saint-gobain.com](http://www.saint-gobain.com).



## Anhang 1: Preis- und Mengeneffekt auf das interne Umsatzwachstum nach Segmenten

Q3 2020	Veränd. vglbare Struktur u. Wechselkurse	Preiseffekt	Mengeneffekt
High Performance Solutions	-4,6%	+0,2%	-4,8%
Nordeuropa	+0,3%	+0,5%	-0,2%
Südeuropa - MO & Afrika	+7,4%	+1,0%	+6,4%
Nord- und Südamerika	+11,4%	+3,1%	+8,3%
Asien-Pazifik	-3,6%	-1,3%	-2,3%
<b>Gruppe gesamt</b>	<b>+3,2%</b>	<b>+0,9%</b>	<b>+2,3%</b>

9 Monate 2020	Veränd. vglbare Struktur u. Wechselkurse	Preiseffekt	Mengeneffekt
High Performance Solutions	-13,6%	+0,4%	-14,0%
Nordeuropa	-5,3%	+0,2%	-5,5%
Südeuropa - MO & Afrika	-8,6%	+1,0%	-9,6%
Nord- und Südamerika	-0,3%	+0,9%	-1,2%
Asien-Pazifik	-12,5%	-1,3%	-11,2%
<b>Gruppe gesamt</b>	<b>-7,2%</b>	<b>+0,6%</b>	<b>-7,8%</b>

## Anhang 2: Internes Umsatzwachstum und Verteilung externer Umsatz

Q3 2020	Veränd. vglbare Struktur u. Wechselkurse	% Gruppe
<b>High Performance Solutions</b>	<b>-4,6%</b>	<b>16%</b>
<i>Mobilität</i>	-3,3%	7%
<i>Andere Industrien</i>	-5,5%	9%
<b>Nordeuropa</b>	<b>+0,3%</b>	<b>33%</b>
<i>Nordische Länder</i>	+0,5%	13%
<i>Großbritannien - Irland</i>	-0,1%	10%
<i>Deutschland - Österreich</i>	-1,8%	3%
<b>Südeuropa - MO &amp; Afrika</b>	<b>+7,4%</b>	<b>32%</b>
<i>Frankreich</i>	+8,7%	25%
<i>Spanien - Italien</i>	+3,6%	4%
<b>Nord- und Südamerika</b>	<b>+11,4%</b>	<b>15%</b>
<i>Nordamerika</i>	+5,3%	11%
<i>Lateinamerika</i>	+25,2%	4%
<b>Asien-Pazifik</b>	<b>-3,6%</b>	<b>4%</b>
<b>Gruppe gesamt</b>	<b>+3,2%</b>	<b>100%</b>

9 Monate 2020	Veränd. vglbare Struktur u. Wechselkurse	% Gruppe
<b>High Performance Solutions</b>	<b>-13,6%</b>	<b>17%</b>
<i>Mobilität</i>	-19,2%	6%
<i>Andere Industrien</i>	-9,9%	11%
<b>Nordeuropa</b>	<b>-5,3%</b>	<b>33%</b>
<i>Nordische Länder</i>	+2,6%	14%
<i>Großbritannien - Irland</i>	-18,5%	9%
<i>Deutschland - Österreich</i>	-4,5%	4%
<b>Südeuropa - MO &amp; Afrika</b>	<b>-8,6%</b>	<b>31%</b>
<i>Frankreich</i>	-8,6%	24%
<i>Spanien - Italien</i>	-11,5%	4%
<b>Nord- und Südamerika</b>	<b>-0,3%</b>	<b>15%</b>
<i>Nordamerika</i>	-1,7%	11%
<i>Lateinamerika</i>	+3,0%	4%
<b>Asien-Pazifik</b>	<b>-12,5%</b>	<b>4%</b>
<b>Gruppe gesamt</b>	<b>-7,2%</b>	<b>100%</b>

### Anhang 3: Industrie und Baufachhandel Europa

In Millionen Euro	Umsatz 9 Mon 2019	Umsatz 9 Mon 2020	Veränderung reale Struktur	Veränderung vglbare Struktur	Veränderung vglbare Struktur u. Wechselkurse
Industrie Europa	7 664	6 791	-11,4%	-9,5%	-8,6%
Baufachhandel Europa	14 675	11 919	-18,8%	-6,9%	-6,0%